

Gesendet: Montag, 29. April 2024 um 15:07 Uhr
Von: "lena.dannenberg"
An: "Lange, Karsten"
Betreff: Kein Betreff

Lieber Herr Lange,
vielen Dank für das ausführliche und konstruktive Gespräch!
Wie besprochen bitte ich Sie, sich beim Ortsbeirat dafür einzusetzen, dass der ehrenamtlichen Müllsammel-Gruppe, die sich jede Woche aufmacht, um auf den Straßen der Neustadt Zigarettenkippen, Getränkepackungen, Papiertaschentücher usw. einzusammeln und zu entsorgen, ein kleines Budget von ca. 100,00 EUR zur Verfügung gestellt wird, um weiteren freiwilligen Helfern beim jeweiligen Einsatz Müllgreifzangen und Handschuhe zur Verfügung zu stellen. Ich würde mich bereit erklären, diese Gegenstände anzuschaffen - die Kosten liegen bei ca. 10 bis 16 EUR pro Stück/Paar -, und treuhänderisch aufzubewahren. Unsere Sammelaktion wird für montags im Gaadefelder Infobrief angekündigt, die Freiwilligen kommen jeweils zu unserem Treffpunkt in der Hindenburgstraße. Siehe auch den in der Ausgabe Oktober 2023 im Neustadt-Anzeiger erschienen Artikel (siehe unten der Anfang).

Falls Sie weitere Informationen benötigen, stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Lena Dannenberg-Mletzko

Mainzer
Neustadt-Anzeiger

+ Bleichenviertel

GVM-N
Gewerbeverein
Mainz-Neustadt e.V.

Soziale Stadt

- Stadtteilzeitung - Herausgegeben vom Gewerbeverein Mainz-Neustadt e.V. in Zusammenarbeit mit „Soziale Stadt“

Start **Ausgaben** 2002-2019 Impressum Datenschutz

„Aha! Machen Sie das überall?“

Ehrenamtliche Müllsammlerinnen in der Neustadt

(sf) Wohl jeder hat sich schon über den Dreck in der Neustadt geärgert! Dabei meine ich nicht mal die großen Sperrmülhaufen mit den heimlichen Aufstockungen von anderem Kleinram, den man immer schon loswerden wollte. Nein, ich meine die zahlreichen Fast-Food-Verpackungen, Zelstofftaschentücher, Zigarettenkippen, Papierfetzen, Essensreste, Plastiktüten, kurz gesagt den Kleinmüll, der überall herumliegt. Sich darüber ärgern ist leicht, aber wer macht sauber? Eine Gruppe von Frauen aus der Neustadt, die sich über die NachbarschaftsApp www.nebenan.de gefunden haben, schritten zur Tat.

Machen ist besser als liken

Das heißt so viel wie: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Lena Dannenberg, Marika Bender, Monika Herrmann und andere haben sich den Spruch zu Herzen genommen. Der Unrat hat sie so sehr gestört, dass sie dem Aufruf im Internet „Müll sammeln – wer macht mit?“ gern